

INTEGRI – Begleiter des österreichischen Gesundheitswesens

Der Österreichische Preis für Integrierte Versorgung wurde 2011 vom INTEGRI-Initiativforum ins Leben gerufen, um auf die geänderten Anforderungen des österreichischen Gesundheitswesens aufmerksam zu machen und die Arbeit der österreichischen Health Professionals im Bereich der Integrierten Versorgung zu würdigen. Mit 36 qualitativ hochwertigen Einreichungen hat der INTEGRI 2012 schon bei der ersten Verleihung gezeigt, dass Integrierte Versorgung bereits Anliegen und Arbeitsinhalt vieler Menschen und Organisationen im österreichischen Gesundheitswesen ist. Grund genug, um 2014 mit dem INTEGRI in die zweite Runde zu starten.

Die Gesundheitsreform auf Bundes- und Länderebene, die ELGA-Umsetzung und die Entwicklungen in der Sozialversicherung definieren Integrierte Versorgung ebenfalls als zentrales Anliegen des österreichischen Gesundheitswesens. Ein zusätzlicher Ansporn, um den INTEGRI auch 2014 wieder an jene Initiativen zu verleihen, die auf die geänderten Rahmenbedingungen besonders gut reagieren.

Der INTEGRI wendet sich somit gleichermaßen an Organisationen, Personengruppen und Einzelpersonen, welche die Herausforderungen des Gesundheitswesens erkannt haben und diese mit Modellen der Integrierten Versorgung bewältigen oder bewältigen wollen. Eingereicht werden können also nicht nur abgeschlossene Projekte. Auch Projekte in Umsetzung oder themenbezogene Projektideen können bis 10.

März 2014 über das Online-Portal auf www.integri.at vorgebracht werden. Die eingereichten Projekte und Konzepte werden dann von einer hochrangig besetzten Jury gesichtet und objektiv bewertet. Die Jury setzt sich aus Führungskräften und Experten unterschiedlicher Unternehmen und Organisationen des österreichischen Gesundheitswesens zusammen. Im Vergleich zur ersten Verleihung konnten weitere Mitglieder gewonnen werden, wodurch der Preis eine noch höhere Bedeutung bekommt.

Ausgezeichnet werden die Preisträger bei der Abendveranstaltung des Kongresses INTEGRIERTE VERSORGUNG „Neu denken – innovativ handeln“ am 6. März 2014 an der Fachhochschule OÖ, Fakultät für Gesundheit und Soziales am Campus Linz. CompuGroup Medical hat sich mit den österreichischen Tochterunternehmen von Beginn an in federführender Rolle engagiert. So waren Vertreter aller Unternehmen bereits im INTEGRI-Initiativforum eingebunden. In Kooperation mit dem Gesundheits-Cluster organisiert CGM die Ausschreibung und die Bewerbung des INTEGRI 2014. Die Tochterunternehmen verleihen dem aktuellen Thema der Integrierten Versorgung als zentrale Sponsoren die notwendige Aufmerksamkeit, die es bedarf, um Aktivitäten in diesem Bereich bestmöglich zu unterstützen. Ziel ist es dabei, dieses aktuelle Thema nachhaltig und maßgeblich zu fördern und somit als Begleiter des österreichischen Gesundheitswesens stetig an dessen Weiterentwicklung aktiv mitzuarbeiten.

Preisträger INTEGRI 2012

- Langzeitbeatmung und Entwöhnung (Caritas für Betreuung und Pflege)
- Integrierte Hospiz- und Palliativversorgung in NÖ (NÖ Landeskliniken-Holding)
- Netzwerk aktiv – besser leben mit Demenz (Wiener Gebietskrankenkasse)

Was ist Integrierte Versorgung?

Integrierte Versorgung ist die Idee eines sektorenübergreifenden Versorgungsansatzes im Gesundheitswesen. Integrierte Versorgung ist grundsätzlich patientenorientiert und fördert eine kontinuierliche Verbesserung der verschiedenen Fachdisziplinen auf Basis von standardisierten Behandlungskonzepten wie Leitlinien und Klinischen Pfaden. Die Versorgungsmodelle sind jeweils indikations- oder populationsbezogen. Indikationsbezogene Modelle zielen auf die Versorgung von PatientInnen mit einer bestimmten Erkrankung ab. Bei populationsbezogenen Modellen wird primär nach regionalen Kriterien, wie der Versorgung der Bevölkerung eines gesamten Bezirkes, vorgegangen, wobei eine weitere Spezifizierung über Risikomerkmale erfolgen kann.